



Medizinische Gegenanzeigen bei Ayahuasca

Unsere Priorität ist deine Sicherheit und dein Wohlbefinden sowie die Begleitung auf deinem Weg zur persönlichen Heilung und Entwicklung. Während des Buchungsprozesses wirst du gebeten, einen Gesundheitsfragebogen auszufüllen. Bitte beantworte die Fragen so offen wie möglich. Wenn mögliche medizinische Gegenanzeigen vorliegen, werden wir weiter nachforschen, um deine Sicherheit zu gewährleisten.

Mit der Anmeldung zu einem Retreat erklärst du, dass du dich in einer körperlichen und geistigen Verfassung befindest, die den im Workshop-Programm beschriebenen Aktivitäten angemessen ist, dass du auf eigenes Risiko teilnimmst und dass wir keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen übernehmen können. Wir werden die sicherste Umgebung für die Arbeit mit Ayahuasca schaffen und jederzeit dein Wohlergehen nach bestem Wissen und Gewissen sicherstellen. Im Gegenzug bitten wir dich, verantwortungsbewusst zu handeln und weder dich selbst noch andere zu gefährden.

Allgemeine medizinische Vorsichtsmaßnahmen

Die Arbeit mit Ayahuasca kann gesundheitliche Risiken bergen. Es ist notwendig, dass du uns über bekannte Herz-, Leber-, Nieren-, Bauchspeicheldrüsen- oder andere schwerwiegende medizinische Erkrankungen und/oder die Einnahme von Medikamenten zum Zeitpunkt der Buchung informierst. Personen mit Diabetes oder Lebererkrankungen müssen zunächst mit uns Rücksprache halten und weitere Informationen über ihren Zustand geben. Wenn du an einer Herzkrankheit leidest, kannst du nicht an unseren Retreats teilnehmen. Menschen mit Tuberkulose dürfen Ayahuasca nicht einnehmen. Es gilt als nicht sicher, Ayahuasca während der Schwangerschaft zu trinken. Bitte kontaktiere uns, bevor du eine Reservierung vornimmst, um deinen individuellen Fall zu besprechen.

Obwohl Ayahuasca nicht bekanntermaßen Psychosen oder andere psychiatrische Störungen verursacht, kann es für Personen mit Vorgeschichte von psychischen Erkrankungen gefährlich sein. Bitte informiere uns über frühere psychische Gesundheitsprobleme. Es ist wichtig, jegliche Art von Psycho-Pharmaka und Depressionstherapien 14 bis 35 Tage vor der Einnahme von Ayahuasca abzusetzen. Wir geben dir genauere Ratschläge, wie du unter Aufsicht deines Arztes vorgehen solltest, sobald wir Informationen über das betreffende Medikament erhalten.

Gegenanzeigen

Aus der Sicht eines indigenen Pflanzenheilers ist es vorzuziehen, keine anderen Substanzen oder Medikamente einzunehmen, wenn ein Patient oder Auszubildender mit einer Heilpflanze arbeitet. Dies kann zu einer Störung der Pflanzenenergie, auch als Cutipado bezeichnet, führen und unerwünschte Reaktionen hervorrufen.

Es wurde festgestellt, dass bestimmte Medikamente und Drogen nicht mit Ayahuasca verträglich sind. Es ist wichtig, die in diesem Dokument aufgeführten Substanzen abzusetzen und deinem Körper ausreichend Zeit zu geben, sie vor Beginn eines Retreats auszuleiten. Wir werden dich während des Buchungsprozesses begleiten, wie du vorgehen solltest. Bitte konsultiere uns, wenn du dir unsicher bist. Wir werden uns dann mit unserem Arzt abstimmen. Du solltest verschriebene Medikamente nicht ohne Rücksprache mit einem Arzt absetzen.

Gegenanzeigen: Pflanzliche Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel

Bitte informiere uns über alle pflanzlichen oder natürlichen Arzneimittel, die du einnimmst, sowie über Nahrungsergänzungsmittel. Die folgenden pflanzlichen Arzneimittel sollten nicht mit Ayahuasca kombiniert werden und müssen mindestens zwei Wochen vor der Arbeit mit Ayahuasca abgesetzt werden (5):

- Johanniskraut
- Kava
- Kratom
- Ephedra
- Ginseng
- Yohimbe
- Sinicuichi
- Rhodiola Rosea
- Kanna
- Boswellia
- Muskatnuss
- Besenginster
- Süßholzwurzel
- Cannabis

Hinweis zur Wechselwirkung mit Cannabis:

Das Rauchen von Marihuana vor einer Ayahuasca-Sitzung kann das Gesamterlebnis abtupfen und verdunkeln, indem es den visionären Pflanzen daran hindert, sich in vollem Umfang zu manifestieren. Aufgrund der allgemein erhöhten Empfindlichkeit aller Teilnehmer einer Ayahuasca-Sitzung beeinträchtigt Marihuana nicht nur die Erfahrung der Person, die es konsumiert hat, sondern auch potenziell die Erfahrungen anderer Teilnehmer sowie die gesamte Energie des Heilkreises. Es ist wichtig, dass es aus deinem System entfernt ist, bevor du an einem Workshop teilnimmst.

BITTE BEACHTE: Die oben genannte Liste ist keineswegs vollständig. Wir werden alle pflanzlichen Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel, die du einnimmst, überprüfen, bevor wir deine Buchung bestätigen.

Gegenanzeigen: Medikamente und Drogen

Alle Medikamente, die MAO-Hemmer (MAO-Is) enthalten, sind bekannt dafür, gefährliche Nebenwirkungen zu verursachen, wenn sie zusammen mit Ayahuasca eingenommen werden, und sollten abgesetzt werden (1, 2). Jedes Medikament, das das Serotoninsystem beeinflusst, einschließlich selektiver Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRIs), kann ein Serotoninsyndrom mit möglicherweise tödlichen Folgen auslösen, wenn es mit Ayahuasca kombiniert wird. Wir empfehlen, SSRI-Medikamente sechs Wochen vor einem Workshop abzusetzen, damit das System rechtzeitig

gereinigt wird (4). Einige dieser Medikamente können Nebenwirkungen verursachen, wenn du sie absetzt. Daher solltest du genügend Zeit einplanen, damit diese nachlassen, und immer deinen Arzt konsultieren, bevor du deinen Medikamentenplan änderst.

BITTE BEACHTE: Die folgende Liste ist keineswegs vollständig. Wir werden alle Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel, die du einnimmst, überprüfen, bevor wir deine Buchung bestätigen.

Kontraindizierte Medikamente (3, 5):

- Andere MAO-Is
- SSRI (selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer)
- Asthma-Inhalatoren
- Antihypertensiva (Bluthochdruckmedikamente)
- Appetitzügler (Diätpillen)
- Medikamente gegen Asthma, Bronchitis oder andere Atemprobleme
- Antihistaminika, Medikamente gegen Erkältungen, Sinusprobleme, Heuschnupfen oder Allergien (alle Erkältungs-, Husten- oder Grippemittel sowie alle Medikamente mit DM, DX oder -tuss im Namen)
- ZNS (zentrales Nervensystem) dämpfende Medikamente
- Antipsychotika
- Barbiturate
- Beruhigungsmittel
- Sympathomimetische Amine (einschließlich Pseudoephedrin und Ephedrin)
- Alkohol
- Amphetamine
- Opiode
- Meskalin (alle Phenylethylamine)
- Barbiturate

Spezifische kontraindizierte Medikamente (3, 5):

- Actifed
- Adderall
- Alaproclat
- Albuterol (Proventil, Ventolin)
- Amantadinhydrochlorid (Symmetrel)
- Amineptin

- Amitriptylin
- Amoxapin (Asendin)
- Asaron/Kalmus
- Atomoxetin
- Befloxon
- Benadryl
- Benylin
- Benzedrin
- Benzphetamin (Didrex)
- Bicifadin
- Brasofensin
- Brofaromin
- Bromarest-DM oder -DX
- Bupropion (Wellbutrin)
- Buspiron (BuSpar)
- Butriptylin
- Carbamazepin (Tegretol, Eptol)
- Chlorpheniramin
- Chlor Trimeton
- Cimoxeton
- Citalopram
- Clomipramin (Anafranil)
- Kokain
- Codein
- Compoz
- Cyclobenzaprin (Flexeril)
- Cyclizin (Marezine)
- Dapoxetin
- Desipramin (Pertofran, Norpramin)
- Desvenlafaxin
- Dextroamphetamin (Dexedrin)
- Dextromethorphan (DXM)

- Dibenzepin
- Dienolid Kavapyron Desmethoxyyangonin
- Diethylpropion
- Dimetane-DX
- Disopyramid (Norpace)
- Disulfiram (Antabus)
- Dopamin (Intropin)
- Dosulepin
- Doxepin (Sinequan)
- Dristan Erkältung & Grippe
- Duloxetin
- Emsam
- Ephedrin
- Epinephrin (Adrenalin)
- Escitalopram
- Femoxitin
- Fenfluramin (Pondimin)
- Flavoxat Hydrochlorid (Urispas)
- Fluoxetin (Prozac)
- Fluvoxamin
- Furazolidon (Furoxon)
- Guanethidin
- Guanadrel (Hylorrel)
- Guanethidin (Ismelin)
- Hydralazin (Apresolin)
- 5-Hydroxytryptophan
- Imipramin (Tofranil)
- Iprindol
- Iproniazid (Marsilid, Iprozid, Ipronid, Rivivol, Propilniazida)
- Iproclozid
- Isocarboxazid (Marplan)
- Isoniazid (Laniazid, Nydrazid)

- Isoniazid Rifampin (Rifamate, Rimactane)
- Isoproterenol (Isuprel)
- L-Dopa (Sinemet)
- Levodopa (Dopar, Larodopa)
- Linezolid (Zyvox, Zyvoxid)
- Lithium (Eskalith)
- Lofepramin
- Loratadin (Claritin)
- Makromerin
- Maprotilin (Ludiomil)
- MDA
- MDEA
- MDMA (Ecstasy)
- Medifoxamin
- Melitracen
- Meperidin (Demerol)
- Metaproterenol (Alupent, Metaprel)
- Metaraminol (Aramin)
- Methamphetamin (Desoxyn)
- Methyl dopa (Aldomet)
- Methylphenidat (Ritalin)
- Mianserin
- Milnacipran
- Minaprin
- Mirtazapin (Remeron)
- Moclobemid
- Montelukast (Singulair)
- Nefazodon
- Nialamid
- Nisoxetin
- Nomifensin
- Noradrenalin (Levophed)

- Nortriptylin (Aventyl)
- Oxybutyninchlorid (Ditropan)
- Oxymetazolin (Afrin)
- Orphenadrin (Norflex)
- Pargylin (Eutonyl)
- Parnat
- Paroxetin (Paxil)
- Pemolin (Cylert)
- Percocet
- Pethedin (Demerol)
- Phendimetrazin (Plegilin)
- Phenelanin
- Phenergen
- Phenmetrazin
- Phentermin
- Phenylephrin (Dimetane, Dristan abschwellend, Neo Synephrine)
- Phenylpropanolamin (in vielen Erkältungsmedikamenten)
- Phenelzin (Nardil)
- PMA
- Procarbazin (Matulane)
- Procainamid (Pronestyl)
- Protriptylin (Vivactil)
- Pseudoephedrin
- Oxymetazolin (Afrin)
- Chinidin (Quinidex)
- Rasagilin (Azilect)
- Reboxetin
- Reserpin (Serpasil)
- Risperidon
- Robitussin
- Salbutamol
- Salmeterol

- Selegilin (Eldepryl)
- Sertralin (Zoloft)
- Sibutramin
- Sumatriptan (Imitrex)
- Terfenadin (Seldane D)
- Tegretol
- Temaril
- Tesofensin
- Theophyllin (Theo Dur)
- Tianeptin
- Toloxaton
- Tramadol
- Tranylcypromin (Parnate)
- Trazodon
- Trizyklische Antidepressiva (Amitriptylin, Elavil)
- Trimipramin (Surmontil)
- Triptane
- Tryptophan
- Tyrosin
- Vanoxerin
- Venlafaxin (Effexor)
- Viloxezin
- Vicks Formula 44-D
- Yohimbin
- Zimelidin
- Ziprasidon (Geodon)

Die Verwendung von Stimulanzien zusammen mit MAO-Hemmern ist besonders gefährlich und kann potenziell tödlich sein. Die Kombination von Kokain, Amphetaminen oder MDMA (Ecstasy) mit MAO-Hemmern kann zu einem starken Anstieg des Blutdrucks führen, die Wahrscheinlichkeit eines Schlaganfalls und einer Hirnblutung erhöhen und es ermöglichen, dass man an einer relativ geringen Menge Kokain überdosiert. (Ein Todesfall wurde dokumentiert, der auf die Kombination von Peganum harmala und Kokain zurückzuführen ist. Todesfälle infolge der Kombination von

Amphetaminen mit pharmazeutischen MAO-Hemmern sind in der medizinischen Literatur verzeichnet.)

- Die Verwendung anderer Serotonin-Agonisten oder -Vorstufen zusammen mit einem MAO-Hemmer kann zum Serotonin-Syndrom führen. Das Hauptsymptom des Serotonin-Syndroms kann ein schwerer und langanhaltender Kopfschmerz sein (das gleiche Symptom wie bei der Wechselwirkung von MAO-Hemmer und Tryptamin) und/oder Fieber (bis zu 40 °C / 104 °F oder höher). Andere Symptome des Serotonin-Syndroms können schneller Herzschlag, Zittern, Schwitzen, erweiterte Pupillen, intermittierendes Zittern oder Zucken, überaktive oder überempfindliche Reflexe, hyperaktive Darmgeräusche und hoher Blutdruck sein. Ein schweres Serotonin-Syndrom kann zu Schock, erregtem Delirium, Muskelsteifheit und hoher Muskelspannung, Nierenversagen, Krampfanfällen führen und lebensbedrohlich sein.
- Die Verwendung von trizyklischen Antidepressiva innerhalb von zwei Wochen nach der Einnahme von MAO-Hemmern kann schwerwiegende Nebenwirkungen verursachen, einschließlich plötzlichem Fieber, hohem Blutdruck, Krampfanfällen und Tod.
- Die Verwendung von Fluoxetin (Prozac) innerhalb von fünf Wochen nach der Einnahme von MAO-Hemmern kann hohes Fieber, Steifheit, hohen Blutdruck, geistige Veränderungen, Verwirrung und Hypomanie verursachen.
- Die Verwendung von Bazedrin, Benzphetamin, Desipramin, Desoxyn, Dexedrin, Dopamin, Ephedrin (enthalten in Marax, Quadrinal und anderen Asthmamedikamenten), Epinephrin, Guanadrel, Guanethidin, Hydralazin, Isoproterenol, L-Dopa, Metaraminol, Methyldopa, Mirtazamin, Noradrenalin, Oxymetazolin, Phendimetrazin, Phentermin, Phenylephrin, Phenylpropanolamin, Pseudoephedrin, Ritalin oder Venlafaxin zusammen mit MAO-Hemmern kann zu einer hypertensiven Krise (starker Anstieg des Blutdrucks) führen.
- Die Verwendung von Adderall zusammen mit MAO-Hemmern kann zu erhöhter Körpertemperatur, Krampfanfällen und in einigen Fällen zu Koma führen.
- Die Verwendung von Bupropion (Wellbutrin) innerhalb von zwei Wochen nach der Einnahme von MAO-Hemmern kann schwerwiegende Nebenwirkungen wie Krampfanfälle verursachen.
- Die Verwendung von Buspiron (Buspar) zusammen mit MAO-Hemmern kann zu hohem Blutdruck und erhöhten sedierenden Wirkungen führen.
- Die Verwendung von Carbamazepin (Tegretol) zusammen mit MAO-Hemmern kann Fieber verursachen und Krampfanfälle verstärken, insbesondere bei Epileptikern.
- Die Verwendung von Clomipramin zusammen mit MAO-Hemmern kann hohes Fieber (hyperpyretische Krise) und Krampfanfälle verursachen.
- Die Verwendung von zentralen Nervensystem-Depressiva zusammen mit MAO-Hemmern kann die depressiven Wirkungen verstärken.
- Die Verwendung von Desipramin (Norpramin, Pertofrane) zusammen mit MAO-Hemmern kann zu einer hypertensiven Krise führen.
- Die Verwendung von Dextromethorphan zusammen mit MAO-Hemmern kann Erregung, hohen Blutdruck und Fieber oder kurzzeitige Episoden von Psychosen verursachen.
- Die Verwendung von Fenfluramin zusammen mit MAO-Hemmern kann zu Fieber (hyperpyretische Krise) führen.

- Die Verwendung von Lithium zusammen mit MAO-Hemmern kann Fieber und Serotonin-Syndrom verursachen.
- Die Verwendung von Meperidin (Demerol) zusammen mit pharmazeutischen MAO-Hemmern hat zu Todesfällen nach einer einzigen Dosis geführt.
- Die Verwendung von Metaproterenol oder anderen beta-adrenergen Bronchodilatoren zusammen mit MAO-Hemmern kann zu Blutdruckerhöhung und schnellem Herzschlag führen.
- Die Verwendung von Mirtazapin (Remeron) zusammen mit MAO-Hemmern kann zu einer hypertensiven Krise führen.
- Die Verwendung von Nefazodon (Serzone) kann zu hohem Fieber führen.
- Die Verwendung von Tamaril zusammen mit MAO-Hemmern kann die Wahrscheinlichkeit von Nebenwirkungen erhöhen.
- Die Verwendung von Terfenadin zusammen mit MAO-Hemmern kann zu einem Anstieg der MAO-Hemmer-Blutspiegel führen.
- Die Verwendung von Theophyllin zusammen mit MAO-Hemmern kann schnellen Herzschlag und Angstzustände verursachen.
- Die Verwendung von Trazodon (Desyrel) zusammen mit MAO-Hemmern kann zu hohem Fieber führen.
- Die Verwendung von Tryptophan oder L-Tryptophan zusammen mit MAO-Hemmern kann zu Desorientierung, Verwirrung, Amnesie, Delir, Unruhe, Gedächtnisbeeinträchtigung, hypomanischen Anzeichen und Schüttelfrost führen.
- Die Verwendung von Venlafaxin (Effexor) zusammen mit MAO-Hemmern kann zu einer hypertensiven Krise führen.
- Die Verwendung von Ziprasidon (Geodon) zusammen mit MAO-Hemmern kann das Serotonin-Syndrom verursachen.
- Die Verwendung von Alkohol zusammen mit MAO-Hemmern kann Nebenwirkungen wie Angina pectoris (Brustschmerzen) oder Kopfschmerzen verursachen. Der Kopfschmerz kann eine hypertensive Krise, die durch die Wechselwirkung von MAO-Hemmern verursacht wird, verschleiern oder dafür gehalten werden. MAO-Hemmer können auch die beruhigende Wirkung von Alkohol verstärken.
- Die Verwendung von Opiaten zusammen mit MAO-Hemmern birgt das Risiko einer Atemdepression.
- Die Verwendung von Diuretika zusammen mit MAO-Hemmern kann zu einem stärkeren Blutdruckabfall als normal und zu einem Anstieg der MAO-Hemmer-Blutspiegel führen.
- Die Verwendung von Anästhetika zusammen mit MAO-Hemmern kann die anästhetische Wirkung verstärken.
- Die Verwendung von Schlafmitteln, Beruhigungsmitteln (starken oder schwachen) oder Barbituraten zusammen mit MAO-Hemmern kann die beruhigende Wirkung verstärken.

Referenzen

1. Hales RE, Yudofsky SC, Talbott JA (Herausgeber) (1994). American Psychiatric Press Textbook of Psychiatry (Lehrbuch der Psychiatrie). Washington, D.C.: American Psychiatric Press, Inc. 940-3.
2. McCabe BJ (1986). Dietary tyramine and other pressor amines in MAO-I regimes: A review (Diätetisches Tyramin und andere pressorische Amine in MAO-I-Regimen: Eine Übersicht). Journal of The American Dietetic Association. 86:8:1059-64.
3. Savinelli, Alfred, und John H. Halpern. "MAO-I Contraindications" (MAO-I-Kontraindikationen). Newsletter der Multidisciplinary Association for Psychedelic Studies MAPS 6.1 (1995). 58.
4. Sternbach H (1991). The Serotonin Syndrome (Das Serotonin-Syndrom). American Journal of Psychiatry. 148:705-13
(Letter to the Editor) (Brief an den Herausgeber). American Journal of Psychiatry. 149:3:411-2. Physicians' Desk Reference (48th edition, 1994) (Arzneimittelverzeichnis (48. Auflage, 1994)). Montvale, NJ: Medical Economics Data.
5. "What Food and Drugs Need to Be Avoided?" (Welche Lebensmittel und Medikamente müssen vermieden werden?) ayahuasca.com N.p., 28. Februar 2008. Web. 29. Dezember 2014.